

Die Veranstaltungsreihe 'Burma weint'

Jazzbrunch

So, 15. Juni, 10:30 – 14:00 Uhr
mit den *Sound Rambling Fusion Girls*
Meerscheinschlössl, Mozartgasse 3, 8010 Graz

„Burma all inclusive“

Di, 17. Juni, 20:00 Uhr
Ein Film von Roland Wehap
anschließend Diskussion mit dem Regisseur
Schubertkino, Mehlplatz 2, 8010 Graz

Burma – Gibt es Hoffnung?

Mi, 18. Juni, 19:00 Uhr
mit *Benno Röggla* (Helfen ohne Grenzen), *Khin Lützow*
(Exilburmesin), *Julia Mayerhofer* (Child's Smile)
Moderiert von Gernot Rath (ORF)
Afro-Asiatisches Institut Graz, Leechgasse 22, 8010 Graz

Burmesische Märchen

Fr, Sa, 20., 21. Juni, jeweils 20:00 Uhr
Eine Lesung von Willi Bernhart
anschließend ein Gespräch mit dem *Grazer Filmemacher*
Roland Wehap, der bei diesem Anlass Ausschnitte seiner letzten
Aufnahmen aus der Region zeigen wird.
Theatermërz, Steinfeldgasse 20, 8010 Graz

Veranstalter

Afro-Asiatisches Institut
Leechgasse 22, 8010 Graz * Tel.: 0316/32 44 34 Fax: DW 59 * Mail: office@aai-graz.at * Web: www.aai-graz.at

MitveranstalterInnen

Child's Smile – www.childs-smile.org / Gesellschaft für bedrohte Völker – www.gfbv.at
Helfen ohne Grenzen – www.helfenohne Grenzen.org / THEATERmëRZ – www.theatermerz.com



BURMA GIBT ES HOFFNUNG

BURMA IN FILMEN
BILDERN UND
SCHILDERUNGEN
MI 18. JUNI 19:00 UHR
AFRO-ASIATISCHES
INSTITUT GRAZ

IM RAHMEN DER VERANSTALTUNGSREIHE 'BURMA WEINT'
DES AFRO-ASIATISCHEN INSTITUTS GRAZ
VON 15. BIS 21. JUNI 2008

Die anhaltende Offensive der Militärjunta gegen Zivilisten in Ostburma.
Ein Kurzfilm produziert von *Burma Issues* in Zusammenarbeit mit *Witness*

*Autor von „Und der Dschungel weint. Das wahre Gesicht Burmas“ und
Gründer von „Helfen ohne Grenzen“*

Seit einer Burma-Reise vor elf Jahren lassen den Marketing- und Unternehmensberater Benno Röggl das Land und seine Menschen nicht mehr los. Heute betreibt die von ihm gegründete Organisation an der „Flüchtlingsgrenze“ zwischen Burma und Thailand unter anderem 42 Schulen für knapp 4.000 Kinder, davon 21 Schulen in den Flüchtlingsgebieten im schwer zugänglichen Dschungelgebiet innerhalb Burmas, sowie eine Prothesenwerkstatt, in der pro Jahr mehr als 200 Prothesen hergestellt werden. Der Südtiroler wird über *„Die vergessenen Flüchtlinge Burmas“* reden und einen Film dazu zeigen. Außerdem wird er auf die aktuelle Lage in Burma eingehen.

Exilburmesin

Als sie als Lehrerin an einer Hochschule in ihrer Heimat Burma tätig war, wurde ihre Haltung zum Militär-Regime immer kritischer. 1988 wurde sie verhaftet, weil sie ihren demonstrierenden Studenten Zustimmung signalisierte. Als sie später der burmesischen Oppositionspolitikerin und Nobelpreisträgerin Aung San Suu Kyi Blumen schenkte, landete sie wieder in Haft. Schließlich überlebte sie nur, weil sie aus einer Familie stammt, die den Militärs angehört.

Gründerin der Hilfsorganisation „Child's Smile“

Die junge Grazerin hatte Burma 2004 erstmals als Touristin bereist. Heute sind die Menschen im Krisengebiet zu ihrer Lebensaufgabe geworden. Die engagierte Helferin berichtet über die schweren Menschenrechtsverletzungen gegen ethnische Minderheiten und stellt das Umfeld ihrer Arbeit dar.

Burma – Gibt es Hoffnung?

Burma in Filmen, Bildern und Schilderungen –
am Vorabend des Geburtstags von Friedensnobelpreisträgerin
Aung San Suu Kyi, die in Burma unter Hausarrest steht.

18. Juni 2008, 19:00 Uhr
Im Afro-Asiatischen Institut Graz (AAI)
Leechgasse 22, 8010 Graz

Moderation: *Gernot Rath* (ORF)

„Shoot on Sight“

Benno Röggl

Khin Lützwow

Julia Mayerhofer